

Kulturgeschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **10 (2004)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Byzanz und seine Bedeutung für das Abendland

Referat von PD Dr. P. M. Strässle

Das Byzantinische Reich blieb auch nach dem Aufstieg des Islam im 7. und 8. Jh. bis zum Ende des Hochmittelalters der stärkste Staat mit der grössten Finanzkapazität im europäisch-mediterranen Raum. Bis 1453 war Byzanz ein mächtiges Bollwerk, das Westeuropa und Osteuropa vor dem Islam bewahrte. Es spielte bis ins 12. Jh. hinein die führende Rolle im Mittelmeer- und Orienthandel, ehe es von Genua und Venedig abgelöst wurde. Und Konstantinopel war damals Hauptstadt der europäischen Kultur.

Das oströmische Kaiserreich sorgte für die geistige Vermittlung zwischen Abendland und Orient. Es bewahrte und vermittelte das Denken und die Kultur der Antike im Abendland – in Westeuropa genauso wie in Osteuropa. Von Byzanz ging dank seiner überlegenen geistigen und künstlerischen Leistungen eine starke Ausstrahlung auf seine Nachbarn aus: auf die Türken, Sachsen und Ottonen genauso wie auf die Slawen.

Mit diesem Referat starten wir die Angebotsreihe Byzanz/Osteuropa. Das mit Dias veranschaulichte Referat steht für sich alleine und ist zugleich als Einstieg zu den drei Kursen gedacht, die zwischen Januar und Mai 2004 stattfinden werden (s. unten). Auch besteht die Möglichkeit, an Studienreisen teilzunehmen.

Angebotsnummer: 3.3340.1

Zug, Café PS

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr

5. Januar 2004

Fr. 25.–, an der Abendkasse zu bezahlen

Anmeldung bis 12. Dezember 2003



Byzanz – Raum und Gestaltung eines Weltreiches

Kursnummer: 3.3341.1

Im Rahmen einer historisch-geografischen Betrachtung werden verschiedene Lebensbereiche von Byzanz in ihrer Entwicklung vom 4. bis 15. Jh. untersucht. Erst werden die geografischen Bedingungen erläutert, ehe nach ihren Auswirkungen auf die Gestaltung der Wirtschafts- und Kommunikationsstruktur, der demografischen, politischen und militärischen Struktur gefragt wird. Schliesslich wird die Rolle des geografischen Faktors in den einzelnen Lebensbereichen beurteilt.

Der mit Dias veranschaulichte Kurs eignet sich bestens auch als Vorbereitung für eine mögliche Studienreise zum Thema «Konstantinopel: Weltliche und religiöse Impressionen einer Weltstadt des Mittelalters» im Zeitraum 2004/05. Eine Einführung ins Thema gibt Ihnen das Referat «Byzanz» vom 5. Januar 2004 (s. links).

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

5 Abende

Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr

12. Januar bis 9. Februar 2004

Fr. 180.–

Anmeldung bis 5. Januar 2004

Konstantinopel: Weltstadt und Kulturzentrum des Mittelalters

Kursnummer: 3.3342.1

Im Rahmen einer stadt- und kultur- geschichtlichen Schau wird Einblick gehalten in das spätantike und mittelalterliche Weltzentrum vom 4. bis 15. Jh. Erst werden die topografischen, politischen und militärischen Strukturen analysiert, ehe den wirtschaftlichen und sozialen sowie religiösen und geistig-kulturellen Lebensbereichen nachgegangen wird.

Der mit Dias veranschaulichte Kurs eignet sich bestens auch als Vorbereitung für eine mögliche Studienreise zum Thema «Konstantinopel: Weltliche und religiöse Impressionen einer Weltstadt des Mittelalters» im Zeitraum 2004/05. Eine Einführung ins Thema gibt Ihnen das Referat «Byzanz» vom 5. Januar 2004 (s. Seite 33).

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

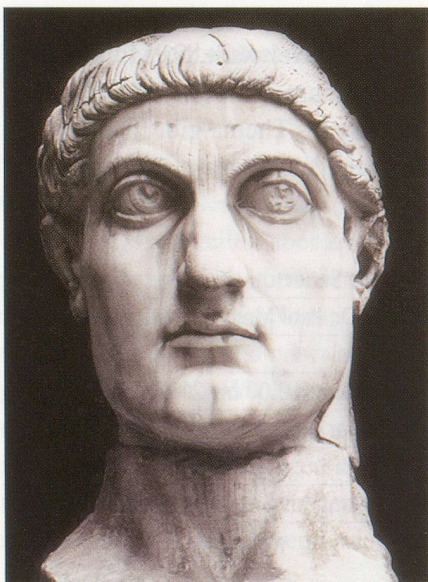
4 Abende

Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr

15. März bis 5. April 2004

Fr. 150.–

Anmeldung bis 27. Februar 2004

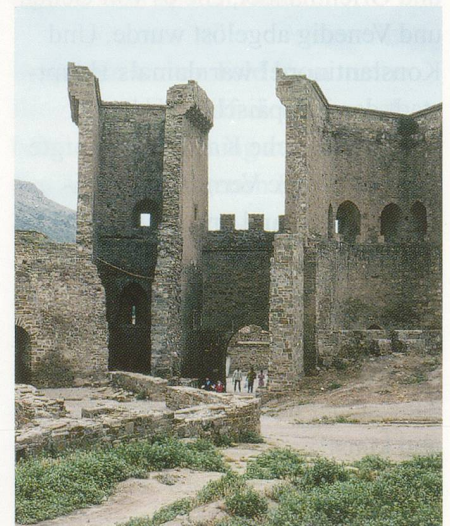


Das Schwarze Meer – Begegnung zwischen Ost und West im Mittelalter: Handel und Kolonien

Kursnummer: 3.3343.1

Betrachtet werden die Wege, Siedlungen und Güterströme, ebenso die sozialen und politischen Träger des Handels- und Kolonialwesens, besonders der Genuesen und Venezianer im Schwarzmeerraum. Das bis 1204 byzantinische Binnenmeer entwickelte sich im Spätmittelalter zu einem internationalen Becken und zu einer der bedeutendsten Drehscheiben im Handel zwischen Europa und Asien.

Der mit Dias veranschaulichte Kurs eignet sich bestens auch als Vorbereitung für eine mögliche Studienreise zum Thema «Kiev–Krim: Weltliche und religiöse Impressionen byzantinischer und altrussischer, genuesischer und tatarischer Herrschaft im Mittelalter» im Zeitraum 2004/05. Eine Einführung ins Thema gibt Ihnen das Referat «Byzanz» vom 5. Januar 2004 (s. Seite 33).



Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

5 Abende

Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr

26. April bis 24. Mai 2004

Fr. 180.–

Anmeldung bis 8. April 2004

Philosophie-Zirkel

Kursnummer: 3.3615.9

Hier trifft sich, wer das Zusammen-
sein und den Meinungs-
austausch mit andern als Lebensqualität schätzt!
Die Anwesenden wählen unter
mehreren vorgeschlagenen Themen
eines aus und untersuchen es ge-
meinsam. Dabei wird die Methode
der «Praktischen Philosophie»
angewandt.

Was heisst das? Sich aus der eigenen
Lebenserfahrung heraus äussern,
diskutieren, argumentieren und Fra-
gen stellen. Damit ist eine leben-
dige Gesprächsrunde garantiert. Theo-
retische Vorkenntnisse sind nicht
notwendig.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Werner Fritschi, Publizist und
Bildungsanimator

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

6 Doppelstunden

19. Januar, 2. und 16. Februar,

1., 15. und 29. März 2004

Fr. 200.–

Anmeldung bis 9. Januar 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Literatur-Zirkel

Kursnummer: 3.3501.13

Für Leute, die Freude haben an
Literatur und am Mitdenken und
Mitreden in einer engagierten klei-
nen Arbeitsgruppe.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Dr. Elisabeth Buhofer

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

4. und 18. Februar, 24. März,

28. April und 12. Mai 2004

Fr. 40.– für 5 Nachmittage

Anmeldung bis 23. Januar 2004

Geschichte-Zirkel

Kursnummer: 3.3301.2

Sie haben Interesse an Geschichte,
wollen sich differenzierter mit
unserer Vergangenheit auseinander-
setzen und in einer kleinen Arbeits-
gruppe mitdenken und mitreden.
Der Kursleiter wird die von Ihnen
gewünschten Themen aufgreifen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Dr. Christian Raschle, Stadtarchivar

5 Doppelstunden

Dienstag von 16.15 bis 18.15 Uhr

20. Januar, 17. Februar, 16. März,

6. April und 4. Mai 2004

Fr. 110.–

Anmeldung bis 9. Januar 2004

Kultur? Geschichte?**Kulturgeschichte!**

Museum in der Burg Zug

Geniessen Sie eine Nachmittags-
stunde im Museum in der Burg.
Wir heissen Sie herzlich willkommen,
sich auf ein Ausstellungsthema
etwas genauer einzulassen. Vorkennt-
nisse für die Führungen sind
nicht erforderlich. Lift und Sitzgele-
genheit sind vorhanden.

5 Objekte – 5 Stockwerke

Angebotsnummer: 3.3770.4

Museen hüten Schätze ganz beson-
derer Art, welche darauf warten,
immer wieder neu entdeckt zu wer-
den.

Die Führung «5 Objekte – 5 Stock-
werke» richtet die Aufmerksamkeit
auf ein paar persönlich ausgewählte
Kostbarkeiten und belebt deren
Geschichte neu. Lassen Sie sich mit
auf die Entdeckungsreise nehmen
und machen Sie Bekanntschaft mit
fünf Objekten, damit diese auch
zu Ihren Schätzen werden.

Museum in der Burg Zug

Mit Thery Schmid, Bildung und Vermittlung

Mittwoch, 11. Februar 2004

14.00 bis zirka 15.30 Uhr

Fr. 5.– für Führung und Eintritt

Anmeldung bis 23. Januar 2004

UBS, für alle
Ihre
Bankgeschäfte.

www.ubs.com



Sony Center

ELSENER

Sonja & Giacomo Elsener
Erlenhof · Baarerstr. 19 · 6300 Zug
Telefon 041 720 15 20



Die Kunst kommt zum Bürger

Die Sitte der Fenster- und Wappenstiftungen

Die Zuger Glasmalerei

Angebotsnummer: 3.3770.5

Drehen wir die Zeitmaschine um 500 Jahre zurück: Es wird nun Mode, seine Fenster anstelle von Pergament mit Butzenscheiben zu verglasen, was eine teure Angelegenheit ist. Mit etwas Glück findet der Hausbesitzer unter seinen Verwandten und Bekannten einen Sponsor, der ihm das Fenster stiftet. Dieser möchte natürlich nicht nur erwähnt

werden, sondern auch mit Wappen und vielleicht von einer figürlichen Szene begleitet, präsent sein. So sind die vielen bunten Glasmalereien entstanden, die unter besonderer Berücksichtigung der Zuger Glasmaler in der aktuellen Ausstellung zu sehen sind.

Museum in der Burg Zug

Mit Dr. Rolf Keller

Mittwoch, 12. Mai 2004

14.00 bis zirka 15.00 Uhr

Fr. 5.– für Führung und Eintritt

Anmeldung bis 23. April 2004

Erlebnis Kraftorte

Streifzug durch kosmische Dimensionen

Kursnummer: 3.5710.7

Wir lernen Besonderheiten und Geheimnisse von Kraftorten kennen. Was sind Kraftorte? Sind sie kosmische Fixpunkte? Welche Bedeutung haben sie für uns Menschen? Was wussten die Menschen früherer Zeiten?

Dieser Einblick in esoterisches, philosophisches und archaisches Wissen wird leicht verständlich präsentiert. Die Teilnehmenden sind auch zur Diskussion aufgefordert. Es wird festgehalten, dass dieser Kurs keinem ideologischen Ziel dient und konfessionell neutral gehalten wird.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Max Zingg, Oberwil

4 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

19. April bis 10. Mai 2004

Fr. 120.–

Anmeldung bis 2. April 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Victor Hotz AG
für Satz, Bild und Druck

Persönliche Beratung durch PrePress-,
Press- und Marketing-Profis



Umfassende Fachberatung

Sennweidstrasse 35
6312 Steinhausen

Tel. 041 748 44 44
Fax 041 748 44 45

www.victor-hotz.ch
info@victor-hotz.ch